

Rundbrief Nr. 28

Dr. Klaus-Dieter Weber

Nikolaus-Groß-Str. 24 A
45886 Gelsenkirchen

E-mail: k-d@drweber.de



5. September 2022



Liebe Freunde,

ja, die Flutkatastrophe in Pakistan, von der wir aus den Medien gehört haben, hat auch Tank betroffen. Die Schäden sind weitaus größer als bei der letzten großen Überschwemmung in 2010.

Die Katastrophe begann mit einem Starkregen, der einen ganzen Tag lang anhielt und das Gelände schon unter Wasser setzte. Den ganzen nächsten Tag stieg die Flut unaufhaltsam durch Zuflüsse von außen, weil auch die gesamte Umgebung überflutet war. Das Wasser stieg bis zu einer Höhe von 1,50 m. In der Kapelle fielen alle Einrichtungsgegenstände wie Elektroinstallationen, Musikinstrumente, Bibeln und Liederbücher der Flut zum Opfer. Im Krankenhaus sind viele Einrichtungsgegenstände sowie teure Geräte unbrauchbar geworden. Überall weisen die Mauern Risse auf und drohen an manchen Stellen einzustürzen.

Am schlimmsten ist das bei der großen Schutzmauer, die das gesamte Gelände umgibt. Sie ist teilweise eingestürzt und wird gerade behelfsmäßig repariert. Die Regierung verlangt schon seit Jahren eine Erhöhung, um die Bewachung durch Militär effektiver zu machen, aber die Kosten übersteigen bei weitem die Möglichkeiten des Krankenhauses. Viele Dächer im Krankenhaus und im

Wohnbereich, die sämtlich in der hier üblichen primitiven Bauart erstellt worden sind und schon vorher bei starken Regengüssen leckten, müssen erneuert werden.



Für einige Tage waren sämtliche Straßen

gesperrt, so dass auch die Versorgung mit Nahrungsmitteln unterbrochen war. Zusätzlich fiel die Versorgung mit Strom aus, auch Festnetz- und Mobilfunkverbindungen waren nicht möglich. Besonders schlimm war es auch, dass alle Banken geschlossen waren, weil sie keine Verbindung zu ihren Servern bekamen, und deshalb das Krankenhaus am Monatsende auch keine Gehälter zahlen konnte.



Mit Einsatz aller Kräfte haben die Mitarbeiter es inzwischen geschafft, das Wasser abzupumpen und die wichtigsten Räume zu reinigen, damit wenigstens die Ambulanz wieder geöffnet werden konnte. Auch die Schule ist notdürftig gereinigt

worden, und die ersten Schüler finden sich wieder ein. Die meiste Arbeit steht allerdings noch bevor. Nahezu die gesamte Inneneinrichtung mit den vielen elektrischen Geräten muss erneuert werden. Mauern

und Böden müssen repariert oder ausgewechselt werden.

Trotz dieser enormen Herausforderungen darf das Krankenhaus weiter bestehen und ein Zeugnis der Liebe Gottes sein. Die dortigen Mitarbeiter unternehmen unglaubliche Anstrengungen, um das möglich zu machen. Danke für Eure Unterstützung, die notwendiger ist denn je. Danke für Eure Gebete, die die dortigen Christen ungemein ermutigen!

Das folgende Bibelwort aus **Josua 1,9** gilt für die Christen vor Ort und auch für uns:

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Seid alle herzlich begrüßt

Euer Dr. Klaus



Für die Notversorgung und den Wiederaufbau hat die DMG ein eigenes Projekt eingerichtet:
DMG Interpersonal e.V., Buchenauerhof 2, 74889 Sinsheim, Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE
Verwendungszweck: „P 11 Fluthilfe Krankenhaus Tank“
bitte eigene Spenderanschrift ebenfalls im Verwendungszweck angeben